



Editorial

«Burg i.L., Leben – aber echt»

Aus dem Output der Arbeitsgruppe Vision Burg i.L.

Mit der Frage ob gross oder klein geschrieben kommt Leben in die Sache, was das neue Logo von Burg betrifft. Das Logo und das Leben ist schön, hier wird das Wort Leben gross geschrieben = es ist ein Nomen. Oder anders, was das Logo betrifft, hoch soll es leben = hier klein geschrieben, es ist ein /schwaches) Verb.

Das Wort Leben bezeichnet unsere Existenz, materiell und biologisch. Wollen wir nicht näher durchleuchten, sonst haben wir ein Lexikon in den Händen. Aber ein paar Unterbegriffe sind angebracht, um die Vielfalt des Wort Leben zu dokumentieren. Alltagsleben, Familienleben, Kulturleben, Tierleben, Dorfleben, Grosstadtleben, Frauenleben, Männerleben, Sexleben, Hundeleben, Geschäftsleben etc., kann auch vorgestellt werden wie Lebenserfahrung, lebensmüde, lebensfroh, Lebenserwartung etc. Die Adjektive und Verben lassen wir hier weg, sonst wird der Chochlöffel zum Buch, aber jeder kann zum Spass mit dem Wort Leben sprachlich jonglieren. Füllt bestimmt ein ganzer Abend. Viele Begriffe was das Leben anbelangt lassen sich auch auf unser Dorf beziehen. Zusammenleben, Lebenlassen, Naturleben, Landleben oder schlicht wie wir das Leben gestalten. Lebenswörter die auch zum Hintersinnen anregen können/dürfen.

Wie wir schon beschrieben haben, hat die in der Gemeinde mit den teilnahmewilligen Einwohnern durchgeführte Vision ein Leitbild entworfen (liegt auch auf der Verwaltung vor).

Dank der konzeptionellen Bearbeitung über die Zeit des Corona-Virus und anderer Erscheinungen hat eine Gruppe das Leitbild erarbeitet. Dieses begleitet unser tägliches Wirken in der Gemeinde, soll uns und auch die Bevölkerung inspirieren. Jetzt braucht es aber auch ein Erscheinungsbild von unserem Slogan!

Wir können nun mit Hilfe von einem kreativen Graphiker von Burg i.L. Ihnen eine Auswahl an möglichen Darstellungen unterbreiten.

Wir haben alle unsere Visionen – aber Burg i.L. hat den besten Slogan dazu

Wie bei der Vision möchten wir bei der Entscheidungsfindung die ganze Bevölkerung von Burg mit einbeziehen. Sie sind gefragt, was es braucht ist ein Stift zum Ankreuzen und schon sind Sie/bist Du dabei. Seid ihr Euch nicht einig? Zwei Kreuze oder Fotokopie ist ein Lösungsweg.

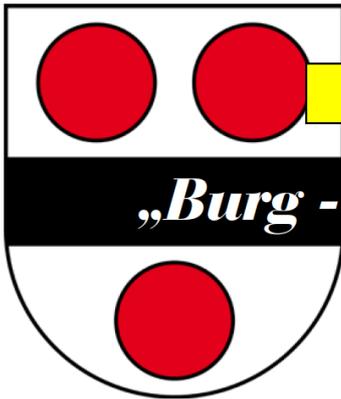
Bitte teilen Sie uns Ihre Auswahl der besten Darstellung mit und die Mehrzahl entscheidet nicht nur über die Regierung in Liestal - auch über das Bild von unserm Slogan!

Um die Gemüter und Vorurteile zu beruhigen sei festgehalten, dass das Erstellen des Leitbilds und des Logo bis zur Herstellung alles in ehrenamtlicher Tätigkeit erfolgte. Ja für das haben die Zeit, und erst noch mit Freude und Vergnügen. Unser Dank an die Helfer aus dem Dorf.

Auf geht es zur Teilnahme

(Selbstverständlich werden keine Namen veröffentlicht!)

Variante 1:



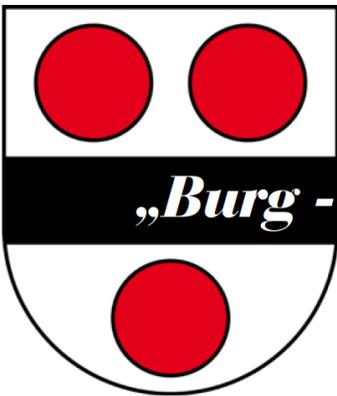
Burg i.L.

Ihr Favorit?

Bitte so auswählen:

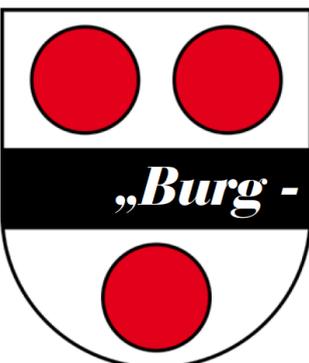
oder

Variante 2:



Ihr Favorit?

Variante 3:



Ihr Favorit?

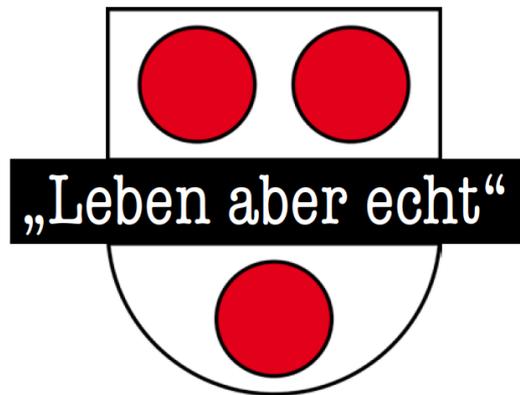
Variante 4:

Ihr Favorit?



Variante 5:

Ihr Favorit?



Variante 6:

Ihr Favorit?



.....oder Ihre Variante:

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung mit Ihrem Favoriten bis **28.02.2023**. Sie können Ihren Favoriten per Mail an verwaltung@burg-il.ch senden oder in den Briefkasten der Verwaltung legen.

GP Hans-Jörg Tobler



Einwohnergemeinde Burg i.L.

Wir suchen per 1. April 2023 oder nach Vereinbarung für unsere Gemeindeverwaltung eine/n

Verwaltungsangestellte/n 30%

Sind Sie eine loyale, motivierte und initiative Persönlichkeit. Sie haben Freude am Kontakt mit Kunden und anderen Amtsstellen, sind dienstleistungsorientiert und arbeiten gerne selbständig.

Diese interessante Stelle bietet ein vielseitiges Tätigkeitsfeld mit folgenden Schwerpunkten:

- Schalter- und Telefondienst
- Administrative Arbeiten in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung
- Mitarbeit in der Einwohnerkontrolle/Objektverwaltung/Bausekretariat/Kinder- u. Jugendzahnpflege usw.
- Vorbereitung von Wahlen und Abstimmungen
- Stellvertretung der Gemeindegemeinschafterin
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Gemeinderatssitzungen und Gemeindeversammlungen

Für diese anspruchsvollen Tätigkeiten erwarten wir:

- Kaufmännische Grundausbildung, vorzugsweise in der öffentlichen Hand
- Berufserfahrung im Gemeindegewesen
- Adressatengerechter und sicherer mündlicher und schriftlicher Ausdruck in deutscher Sprache
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Kenntnisse im HISOFT-Programm von Vorteil
- Hohe Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- ein kollegiales und hilfsbereites Arbeitsumfeld in kleinem Team
- die Möglichkeit Ihren Arbeitsbereich selbstständig zu gestalten
- Möglichkeiten für Weiterbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erteilen wir telefonisch weitere Auskünfte unter 061 731 31 01. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen können Sie bis am 28.02.2023 an die Gemeindeverwaltung Burg i.L., Dorfweg 18, 4117 Burg i.L., oder per E-Mail an verwaltung@burg-il.ch senden.

Parksituation Parkplatz Lehenscheune / Oberer Dorfplatz

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen

Wir und auch andere Einwohner*innen stellen immer wieder fest, dass die **BESUCHERPARKPLÄTZE** regelmässig durch Anwohner besetzt werden. Dies ist zum Einen unfair für Besucher und Gäste um zum Anderen für jene, die sich einen Parkplatz gemietet haben und dafür bezahlen.

Gerne vermieten wir auch unseren «Wildparkern» einen Parkplatz für CHF 40.00 pro Monat.



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für unsere Gemeinde eine/n

Wasserwart

In Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat stellen Sie den Betrieb der Wasserversorgung der Gemeinde sicher. Diese interessante Stelle bietet ein vielseitiges Tätigkeitsfeld mit folgenden Schwerpunkten:

- Überwachung des baulichen und betrieblichen Zustandes sämtlicher Anlagen und Werke
- Durchführung von anfallenden Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten
- Administrative Tätigkeiten
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Gemeinderatssitzungen und Gemeindeversammlungen

Für diese anspruchsvollen Tätigkeiten erwarten wir:

- Abgeschlossene, handwerkliche Grundausbildung
- Führerausweis Kategorie B
- Ausbildung als Wasserwart oder die Bereitschaft diese zu absolvieren
Wohnsitz in Burg im Leimental bzw. in der näheren Umgebung (Piketteinsätze)

Wir bieten Ihnen:

- ein kollegiales und hilfsbereites Arbeitsumfeld in kleinem Team
- selbständige und vielseitige Tätigkeit
- Möglichkeiten für Weiterbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erteilen wir telefonisch weitere Auskünfte unter 061 731 31 01. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen können Sie bis am 28.02.2023 an die Gemeindeverwaltung Burg i.L., Dorfweg 18, 4117 Burg i.L., oder per E-Mail an verwaltung@burg-il.ch senden.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 13.12.2022

Genehmigung Traktandenliste

://: Die Traktandenliste wird unverändert genehmigt.

Traktandum 1

://: Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28.06.2022 wird genehmigt.

Traktandum 2

://: Die Sondervorlage Kammersanierung Reservoir 1901, UV-Anlage Quelle und Anpassung Steuerung zu Gesamtkosten von CHF 141'000 wird genehmigt.

Traktandum 3

://: Das Reglement über die Ausrichtung von Beiträgen an die Pflege und Betreuung zu Hause wird genehmigt.

Traktandum 4

://: Die Sondervorlage Geissberg Erstellung Kanalisation Schmutz- und Regenwasser und Ersatz Wasserleitung zu Gesamtkosten von CHF 965'000 wird genehmigt.

Traktandum 5

://: Die per 01.01.2023 in Kraft tretende Teilrevision des Steuerreglements vom 20.11.2001 §2 Steuerfüsse wird genehmigt.

Traktandum 6

://: Die Aufgaben- und Finanzplanung 2023 – 2027 wird zur Kenntnis genommen.

Traktandum 7

://: Die Änderung der jährlichen Wassergrundgebühren von CHF 275 auf CHF 300 wird genehmigt.

Traktandum 8

://: Das Budget 2023 wird genehmigt.

Die Wortmeldungen unter Traktandum 9 (Verschiedenes) werden im ausführlichen Protokoll aufgeführt.

Burg hat ein Leitbild

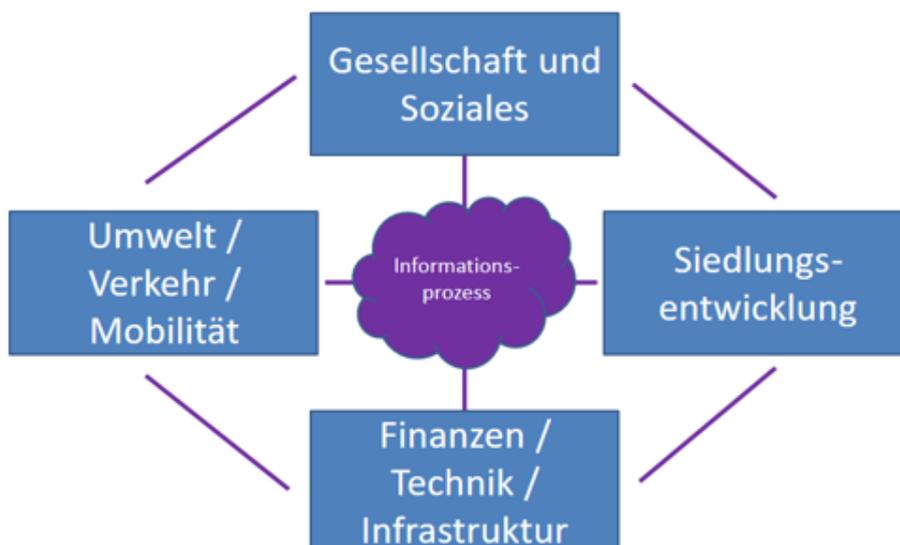
Ende 2018 hat der Gemeinderat den Entschluss gefällt, eine Vision mit Einbezug der Bevölkerung von Burg durchzuführen. Ein entsprechender Betrag wurde ins Budget aufgenommen. Eine Einladung dies bezüglich wurde allen Einwohnern zugestellt. Der Rücklauf war erfreulich und am 25.05.2019 konnte die erste Vision stattfinden. Das Echo war erfreulich und die Teilnehmer begrüßten ein weiteres Vorgehen.

Am 23.11.2019 fand die zweite Vision statt. Unter anderem ist eine Bevölkerungsbefragung angeregt worden, welche mit einem Rücklaufdatum per 10.01.2020 stattfand. Die diversen Ergebnisse wurden ausgewertet und sollte die Grundlage für die dritte Vision sein. Aber eben, die zwischenzeitliche Pandemie verhinderte bis am 02.10.2021 ein Weiterverarbeiten der Ergebnisse und eine neue Zielsetzung. Am 02.10.2021 wurde festgehalten, ein Leitbild für die Gemeinde Burg zu kreieren. Erste Schritte sind nicht in Stein sondern auf Papier festgehalten worden. Schlussendlich ist an der vierten und letzten Vision am 28.05.2022 das Leitbild verfeinert und in kleiner Gruppe finalisiert worden.

Das Leitbild liegt als Flyer bei der Gemeinde auf und ist auf unserer Homepage aufgeschaltet. Das Leitbild soll den Gemeinderat inspirieren, auf den Leitsätzen sein Engagement für das Gemeindewohl zu gestalten.

Leben, und zwar echt!

Themenfelder



Leitbild

- Als kleine Dorfgemeinschaft tragen wir Sorge zu unseren natürlichen, sozialen und finanziellen Ressourcen.
- Wir fördern Lebensqualität, in dem wir eine gute Balance zwischen Komfort und Naturverbundenheit schaffen.
- Wir schätzen unsere besondere geographische Lage sowie den dörflichen Charakter und sehen uns als Teil einer regionalen Gemeinschaft.

Leitsätze

«Gesellschaft und Soziales»

- Im Rahmen unserer Möglichkeiten schaffen wir Rahmenbedingungen für eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur, in welcher sich Familien, Einzelpersonen, junge und ältere Personen gleichermaßen wohl fühlen.
- Wir betrachten eine auf Eigeninitiative basierende, funktionierende Gemeinschaft als zentral für eine hohe Lebensqualität. Wir setzen uns für den Erhalt und den Ausbau der lokalen und regionalen Gesundheitsvorsorge ein.
- Die Gemeinde arbeitet aktiv mit anderen Institutionen und Organisationen zusammen und vernetzt sich mit ihnen.

«Siedlungsentwicklung»

- Wir nehmen Rücksicht auf die hohe und ruhige Wohnqualität.
- Wir streben ein gesundes und qualitatives Wachstum der Gemeinde an, wobei der dörfliche Charakter von Burg erhalten bleiben soll.
- Das Dorfbild und auch der historische Dorfkern sollen bewahrt werden. Eine zeitgemässe Umnutzung, Erneuerung und bauliche Erweiterungen sollen ermöglicht werden.

«Umwelt, Verkehr, Mobilität»

- Wir tragen aktiv und nachhaltig Sorge zu unserer Umgebung und schützen unsere Landschaft sowie die Tier- und Pflanzenwelt.
- Wir streben nach einem moderaten Privatverkehr und einer bedarfsgerechten Anbindung an den ÖV.

«Finanzen, Technik, Infrastruktur»

- Wir streben eine verlässliche, bedürfnisgerechte und finanziell tragbare Infrastruktur an.
- Wir streben gesunde Gemeindefinanzen mit ausgeglichenen Rechnungen an.
- Wir verfolgen eine haushälterische Finanzpolitik, bei welcher Ausgaben konsequent auf ihre Notwendigkeit hinterfragt und deren Ausführungsqualität angemessen definiert wird.

- Wir sind offen für sinnvolle Kooperationen mit anderen Gemeinden und Institutionen, um Synergienmöglichkeiten nutzen zu können.

«Burg i.L., Dorfplatz – Abfahrt pünktlich per ...!?!» Ressort Öffentlicher Verkehr (ÖV), Niklaus Stampfli (St)

Wir kennen es alle, nur noch vier Minuten und der Bus fährt planmässig von der Station, Eile ist angesagt und der Fussweg zur Haltestelle wird leider zur Sprint-Strecke!

Der Bus fährt pünktlich ab, damit dieser die Fahrgäste pünktlich zur nächsten Anschlussverbindung bringt. So viel zu unserem und dem geschuldeten Anspruch an das öffentliche Transportmittel. In der letzten Zeit wurden leider Meldungen über verspätete oder verpasste Anschlüsse. Die Unannehmlichkeiten mit verpassten Anschlüssen kennen wir sicherlich alle und die damit entstandenen Zwangspausen dienen keinesfalls der wahr genommenen Entschleunigung von unserem (Berufs-, Schul-)Alltag.

Zwischenzeitlich haben sich vermutlich alle im Dorf an die Leistungserweiterung von der Verkehrsanbindung von Burg i.L. an die Tramstation Rodersdorf gewöhnt und vielleicht auch schon einmal benützt. Das Tram hat auf Grund der engen Zeitplanung noch die kleinere Toleranz bei den Abfahrtszeiten als unter Umständen der Busbetrieb.

Die vorhandenen Verkehrsachsen in unserer Region und im benachbarten Ausland sind nur bedingt mit den Strassen als beispielsweise etwas näher zur Stadt Basel zu vergleichen. Während es in der Stadtnähe gesonderte Busstreifen gibt, so sind bei uns alle auf der selben schmalen Strasse.

Auf dem Busstreifen kann der Bus den im Stau stehenden Individualverkehr überholen und garantiert somit die geplanten Anschlusszeiten. Bei uns haben wir weder Trottoir noch einen Busstreifen und da steht der Bus je nach dem wie alle anderen Verkehrs-teilnehmer fest.



Versucht ein Chauffeur aus dem osteuropäischen Raum nach dem Abladen von einem Fertighaus seine Heimfahrt anzutreten und trifft im selben Moment auf das einfahrende Postauto, sind keine Anschlüsse mehr garantiert. Die Hoffnung beschränkt sich auf einen übernächsten ÖV-Anschluss und das alle Dachrinnen an den Häusern von Burg i.L. bleiben.

Die Bautätigkeit im Dorf oder auch andere Faktoren wie Tiefbauarbeiten im betroffenen Strassenabschnitt beeinflussen die Einhaltung des Fahrplanes wesentlich.

Es werden alle möglichen Vorkehrungen getroffen, die Einschränkung vermeiden sollten - eine vollständige Garantie ist jedoch nicht möglich.

Im Zuge der nächsten Fahrplanrevision werden wiederum alle Einwohner und Gemeinden seitens dem Kanton eingeladen ihre Wünsche für den öffentlichen Verkehr kund zu tun.

Als verantwortlicher Kostenträger organisiert der Kanton das Leistungsangebot und kann bei wiederholten Auftreten von verpassten Anschlüssen die Fahrzeiten ändern. Dies bedarf der planerischen Arbeit und wird von entsprechenden Fachplanern durchgeführt.

Um die Verbindungen möglichst einzuhalten sammelt der Gemeinderat in Absprache mit der Fachstelle des Kantons für die nächste Vernehmlassung Ihre Meldungen über negative Feststellung in Bezug der Fahrplanerfüllung.

Bitte teilen Sie uns allfällige Feststellungen mit. Wir benötigen für die Auswertung alle relevanten Angaben wie Datum, Uhrzeit und betroffener Anschluss und allfällige informative Bemerkungen (Bsp. Anzahl der betroffenen Personen). Dies sind die Voraussetzung für die Erfassung der Abweichung und die Möglichkeit die Anschlüsse zu optimieren. Ihre wertvolle Information richten Sie bitte an die Gemeindeverwaltung.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und haben Sie stets gute Anschlüsse

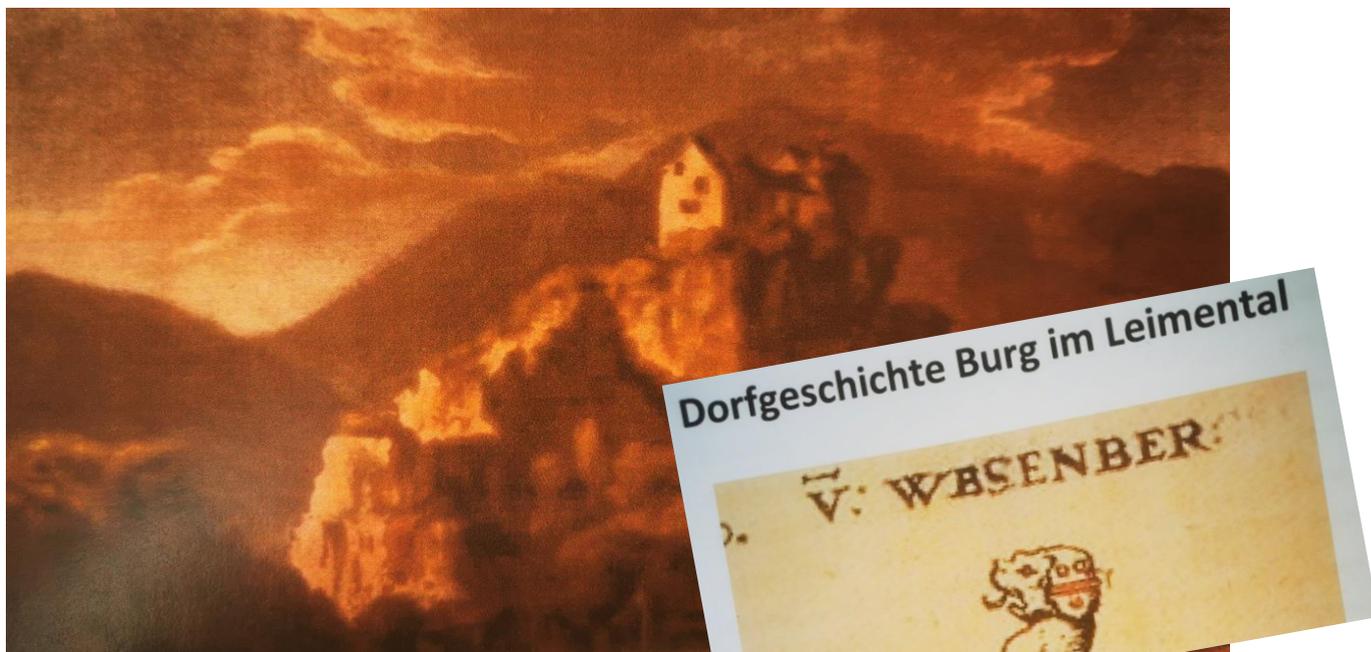
«Burg i.L., sehen und staunen – wie es früher war»

Fortsetzung von Artikel Niklaus Stampfli (St)

In der letzten Ausgabe vom Chochlöffel wurde eine Postkarte aus den Anfängen des letzten Jahrhunderts abgebildet und im Anschluss gab es diverse Rückmeldungen dazu – vielen Dank für das Echo!

In einer vergleichbaren Angelegenheit erhielten wir von Kevin Kaufmann (-Born) eine interessante Projektarbeit «Dorfgeschichten Burg i.L.» der Oberstufe von der Schule Kleinlützel (Kt. SO).

Die Schüler Marion und Kevin haben in einer umfassenden Abhandlung auf 36 Seiten interessante Details über Burg i.L. festgehalten und mit (Ur-) alten Fotos ergänzt. auch mit Angaben von seinen Grosseltern und weiteren ehemaligen Burgtaler ergänzt.



Quelle: Projektarbeit von Kevin und Marion

Einige Persönlichkeiten sind zwar nicht mehr unter uns, die damaligen Geschichten sind aber über Generationen noch unterhaltsam.

Es sind zwei Exemplare auf der Gemeindeverwaltung bereit für eine Ausleihe zur Schalterzeit oder nach Absprache.

Zudem prüfen wir eine Publikation für einen Onlinezugriff und informieren Sie weiter.

Wir wünschen eine gute Unterhaltung und viele Lacher!

Steuern online – ab 2023: E-TAX BL

Der Kanton Basel-Landschaft stellt bei der Steuererklärung um: EasyTax BL gehört der Vergangenheit an. Neu ermöglicht E-Tax BL die vollständige Erfassung und die unterschriftsfreie Einreichung der Steuererklärung auf elektronischem Weg. Ein Ausdrucken ist nicht mehr erforderlich. Mit der Einführung von E-Tax BL erhalten die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler ihren Zugangscode zur Online-Steuererklärung. Mit der neuen Steuerdeklarationslösung macht das Baselbiet einen weiteren Schritt in Richtung digitale Transformation.

EINFACH ...

Nach der Registration führt E-Tax BL die Steuerpflichtigen mit verschiedenen Eingabemasken Schritt für Schritt durch die Steuererklärung. Auf jeder auszufüllenden Seite finden sich die notwendigen Erläuterungen aus der Wegleitung. Die Daten von Easy-Tax aus dem Vorjahr können in die Online-Steuererklärung übernommen werden.

..SCHNELL ...

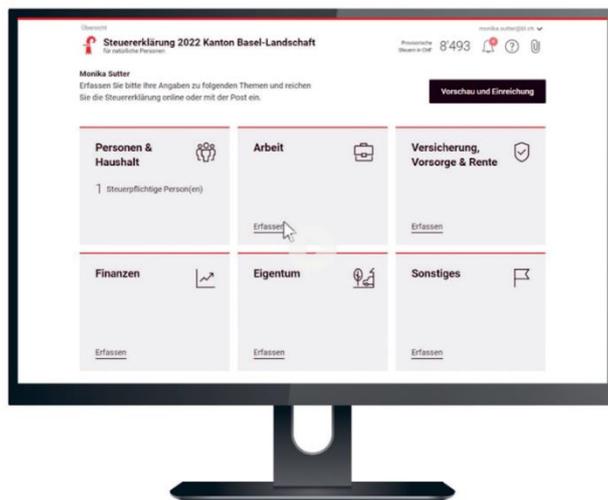
Die erforderlichen Belege, die mit der Steuerklärung einzureichen sind, werden elektronisch mitgeschickt. Mit Hilfe einer Scan-App auf dem Smartphone werden die Steuerbelege schnell und unkompliziert fotografiert, hochgeladen und mit der Steuerklärung verknüpft.

... UND SICHER

Um dem Datenschutz vollumfänglich gerecht zu werden, erfolgt die Erfassung der Steuerangaben auf Basis einer Zwei-Faktoren-Authentifizierung. Ein Zugangscode ersetzt die persönliche Unterschrift und ermöglicht die Freigabe durch die steuerpflichtigen Personen. Die Daten werden verschlüsselt auf einem Server des Kantons Basel-Landschaft gespeichert.

...BEWÄHRTE LÖSUNG...

Der Baselpolier Regierungsrat hat sich mit E-Tax BL für eine webbasierte Standard-Lösung der Firma Ringler Informatik AG entschieden. Damit setzt der Kanton auf eine bewährte Steuerdeklarationslösung, die schon in



verschiedenen Kantonen eingesetzt wird, die datenschutzrechtlichen Anforderungen erfüllt und barrierefrei zugänglich ist.

...PROFESSIONELLE UNTERSTÜTZUNG...

Was schon bei EasyTax sehr geschätzt war und stark genutzt wurde, wird auch bei der neuen Lösung E-Tax BL angeboten: Eine rasche und professionelle Unterstützung.

Wer ein Problem mit der neuen Steuerdeklarationslösung oder eine Frage dazu hat, wird vom bestens eingespielten und professionellen Support der Firma Ringler betreut, per Telefon oder per E-Mail. Die Firma profitiert dabei von vielen Erfahrungen aus anderen Kantonen.

Wer eine Frage zum Steuersystem hat – zum Beispiel zu einem Steuerabzug, findet direkt bei der Steuerverwaltung die gewünschte Unterstützung. E-Tax BL ist wirklich einfach, schnell und sicher.

Login zur Web-Deklarationslösung E-Tax BL für natürliche Personen: **etax.bl.ch** (oder auch www.etax.bl.ch)

Zentrale Informationsseite der kantonalen Steuerverwaltung zu E-Tax BL (Erklärvideos, FAQs etc.):
www.steuern.bl.ch/etax

Schweizer Pass

Wie komme ich als Schweizer Bürgerin oder Schweizer Bürger rasch, einfach und bequem zu einem neuen Schweizerpass?

Indem Sie den neuen Ausweis oder die neuen Ausweise (Pass und IDK als Kombi) via der Internetplattform **www.schweizerpass.ch** beantragen.

Aufgrund der in diesem Jahr nochmals zunehmenden Nachfrage nach Schweizer Reisedokumenten, sind die Telefone beim kantonalen Passbüro zum Teil bereits heute während mehreren Stunden ununterbrochen besetzt, was längere Wartezeiten oder mehrmaliges Anrufen bedeuten kann.

Erfahrungsgemäss wird sich diese Situation auf die Hauptreisezeiten von Frühling bis Herbst hin noch wesentlich verschärfen und zu unliebsamen Telefonstaus führen.

Die Vorteile der Ausweisbestellung via Internet liegen klar auf der Hand. Sie können **während**

24 Stunden an 7 Tagen in der Woche den Ausweis oder die Ausweise einfach und bequem bei **www.schweizerpass.ch** beantragen, ohne längere Wartezeiten oder gar mehrmaliges Anrufen in Kauf nehmen zu müssen.

Das Passbüro garantiert, dass alle Internetanträge, die **bis 16.00 Uhr** eintreffen, am **selben** Tag (ausser Wochenende) verarbeitet werden. Sie erhalten nach Ihrer Datenübermittlung eine E-Mail zur Bestätigung der Ausweisbestellung und anschliessend, nach Prüfung der Daten, einen Link, mit dem Sie wiederum bequem und einfach sowie ohne zeitliche Einschränkung **den Termin für die Aufnahme der biometrischen Daten selbst buchen können**.

Nutzen Sie diese einfache, und von den Büroöffnungszeiten unabhängige Art der Ausweisbeantragung! Herzlichen Dank.



Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d. h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge an folgende Ausbildungsrichtungen nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte:

- Berufslehren;
- Fachhochschulen;
- Fachschulen;
- Höhere Fachschulen;
- Maturitätsschulen;
- Schulen für Allgemeinbildung;
- Universitäten;
- Vollzeitberufsschulen.

Folgende Kategorien von Personen können sich um Ausbildungsbeiträge bewerben, sofern sie im Kanton Basel-Landschaft stipendienrechtlichen Wohnsitz haben:

- Personen mit Schweizer Bürgerrecht einschliesslich Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen mit Baselbieter Bürgerrecht;
- Personen ohne Schweizer Bürgerrecht mit einer kantonalen Niederlassung (Ausweis C) oder einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B) mit seit fünf Jahren legalem Status in der Schweiz.

Für Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge (Telefon: 061 552 79 99), Rosenstrasse 25, 4410 Liestal. Weitere aktuelle Hinweise zu Ausbildungsbeiträgen des Kantons Basel-Landschaft finden Sie im Internet unter: <http://stipendien.bl.ch>, die Mailadresse lautet: stipendien@bl.ch.

Aus dem Wahlbüro

Änderungen im Gesetz über die politischen Rechte inkl. der dazugehörigen Verordnung

Per 1. Januar 2023 trat die aktualisierte Version des Gesetzes über die politischen Rechte inkl. der dazugehörigen Verordnung in Kraft. Eine wesentliche Änderung betrifft die briefliche Stimmabgabe. **Neu ist die briefliche Stimmabgabe bis zur Öffnung der Wahllokale am Wahl- oder Abstimmungstag möglich** (und nicht mehr nur bis um 17.00 Uhr am Vortag). Die Stimmrechtsausweise werden noch entsprechend neu beschriftet. Aus Kosten- und vor allem Umweltgründen werden die Couverts erst bei der nächsten Bestellung angepasst. In diesem Zusammenhang möchten wir daran erinnern, dass der Stimmrechtsausweis bei der brieflichen Stimmabgabe zwingend unterschrieben werden muss. Ohne Unterschrift ist die Stimmabgabe ungültig.

Geburten

29.12.2022 Silas Nairo Kessler Sohn des Philip und der Patricia Kessler

Wir wünschen den Eltern alles Gute und viel Freude mit dem Nachwuchs!

Kehrriechtsäcke

Neu Verkauf von 17 Liter Kehrriechtsäcken

Erhältlich bei der Gemeindeverwaltung – Preis pro Rolle CHF 10.00

Die 35, 60 und 110 Liter-Säcke sind natürlich auch weiterhin bei uns erhältlich.

Vermietung

In der Gemeinde sind mehrere freie Parkplätze und eine Garage zu vermieten. Bei Interesse dürfen Sie sich gerne auf der Gemeindeverwaltung melden.

Parkplatz

Schulhaus Dorfweg 20 CHF 40.00 pro Monat

Parkplatz Nr. 7

Lehenscheune CHF 40.00 pro Monat

Garage

Schulhaus Dorfweg 20 CHF 80.00 pro Monat

Bei mehreren Interessenten entscheidet das Los über die Vergabe.

Betreffend der Garage dürfen sich alle Interessenten bis am 28.02.2023 auf der Verwaltung melden. Am 01.03.2023 wird der Entscheid über die Vergabe bekanntgegeben.

Setz- und Brutzeit

Die alljährliche Setz- und Brutzeit hat begonnen. Daher gilt die Leinenpflicht auch im Wald und an Waldsäumen in den Monaten **April bis Juli** und überall dort, wo eine Leinenpflicht signalisiert ist. Halter, deren Hunde wildern, machen sich strafbar.

Wir möchten einmal mehr darum bitten, Hunde so zu halten, dass keine Reklamationen notwendig werden. Hundehalter, die die Vorschriften der Hundehaltung und des Tierschutzes nicht einhalten, machen sich strafbar. Klagen sind bei der Polizei oder bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Wir danken für Ihre Rücksichtnahme und hoffen auf ein frohes Miteinander!

Weihnachtssingen Verein zum Alfred

Am 18.12.2022 fand unser alljährliches Weihnachtssingen statt. Pünktlich um 16.45 liefen wir vom oberen Dorfplatz mit unseren Fackelträgern los Richtung Friedhof. Das kleine Trüppchen genoss den gemütlichen Spaziergang im verschneiten Burg. Auf dem Friedhof angekommen, erwartete uns ein kleines Weihnachtsbuffet mit Punch, Tee, Glühwein, verschiedenen Kuchen und Weihnachtsguetzli. Nach einer kurzen Stärkung ging es dann ans Singen. Die Stimmen, wie auch die Kerzen, die wir auf den Friedhof verteilten, erhellten die Nacht und so wurde der Anlass wieder etwas ganz Besonderes.



Für mich ist es einer meiner Lieblingsanlässe in Burg. Zusammensitzen, vor Weihnachten nochmals das Beisammensein mit lieben Menschen ohne Stress geniessen und den Friedhof in ein Lichtermeer verwandeln, was kann es Schöneres geben!

Wir hoffen, dass nächstes Jahr wieder mehr Freunde des Vereins auf den Friedhof finden. Der Anlass ist für alle offen und eine Stärkung mit Glühwein, Tee und Kuchen ist jedes Jahr vorhanden. Wir freuen uns über ein gemütliches Beisammensein auf unserem wunderschön geschmückten Friedhof.

Für den Verein zum Alfred
Madeleine

Fondueplausch Verein zum Alfred vom 04.02.2023

Der Verein zum Alfred lud am 04.02.2023 zum ersten Mal zu einem Fondueplausch im Schützehüsl ein.

Um 18.00 Uhr begrüßte der Vorstand des Vereins die hungrigen Gäste. Bei Prosecco wurde angestossen und sich auf den Abend gefreut. Die rund 40 Personen durften bei kalten Temperaturen im gemütlichen Schützenhaus ein leckeres Fondue geniessen. Es herrschte eine schöne Stimmung zwischen den Gästen und die Mitglieder des Vorstandes schauten, dass es an nichts fehlte.



Das Essen wurde mit einem feinen Dessert mit Cremeschnitten von Yvonne Wagner abgerundet, wie immer perfekt arrangiert von unserem Präsidenten Andreas Wagner.

Wir möchten allen Gästen für das Kommen und die geselligen Momente danken. Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Anlass im Sommer und zwar dem Sunndigsbrunch am 18.06.2023. Wir freuen uns, wenn auch dann ganz viele Freunde des Vereins mit dabei sind.

Liebe Grüsse vom Vorstand Verein zum Alfred
Andreas Wagner, Diana Wagner, Dominik Gass, Nicole Stampfli und Madeleine Meier



Burg Cup

Nach dem Burg-Cup ist vor dem Burg-Cup

Das Jahr 2022 war halt noch immer geprägt von der Sache mit dem weltbekannten Biernamen. Dementsprechend war die Vorbereitungszeit doch eher, was mit dem Wort knapp zusammenfällt. Die Anmeldeformulare gingen spät raus, doch von Anfang an war klar, der Burg-Cup, wie er war, konnte so nicht stattfinden, kein zweitägiger Anlass mehr, der Samstag musste ausreichen den Burg-Cup wieder zu beleben. Zum Schluss standen am 13. August 2022 6 Mannschaften auf dem Rasen. Eine reduziert aufgebaute Infrastruktur gab dem Turnier den geselligen Anstrich. Stefans Aebi half mit den durstigen Seelen zu helfen und zu befriedigen, der Magengegend nahm sich unter Leitung von Beat der Grill mit den top Wildsaubratwürsten den Gästen an. Bald zeigte sich, eine Rangliste war Nebensache, der Plausch und das Fussballspielen standen doch sehr im Vordergrund. Alles lief fast wie der berühmte Slogan: Back to the Roots. Das Publikum traute der neuen Offenheit auch nicht wirklich über den Weg, der Aufmarsch hielt sich in Grenzen Und wahr aber trotzdem ganz gemütlich.

Wieso diese Zeilen. Wir sind der Meinung der Burg-Cup gehört zu Burg und wir müssen den Anlass unbedingt am Leben erhalten. Bald ist es wieder soweit und die Vorbereitungen zum Burg-Cup 2023 beginnen. Noch kann nicht gesagt werden, ob das Turnier 1 oder 2 Tage dauert. Auch Veränderungen wird es geben. Die Infrastruktur wird ein neues Gesicht bekommen, die Turnierform wird sicherlich beibehalten, entscheidend wird sein wie viele Mannschaften sich anmelden. Einige Events kämpfen mit denselben Problemen, der Sch.... hat halt viel verändert oder kaputt gemacht. Sind wir zuversichtlich und freuen uns auf den

39. Burg-Cup 12./13. August 2023

Wenn es wieder heisst: «Schiedsrichter Achtung»

Hier noch ein paar Impressionen des Burg-Cups 2022





Alle Ampeln auf Grün am Zweckverband Schulen Leimental

Die Ergebnisse der externen Schulevaluation bescheinigen dem Zweckverband Schulen Leimental (ZSL) eine gut funktionierende Schule. Die Evaluation, eine Qualitätsüberprüfung des Kantons, wurde von der Fachstelle Externe Schulevaluation der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) im Auftrag des Departements für Bildung und Kultur vom 26. bis 28. April 2022 an allen Schulstandorten des ZSL durchgeführt. Die Expertinnen und Experten führten hierzu Schulbesuche durch, befragten Eltern, Schüler/-innen, Lehrpersonen sowie Schulleitung und Vorstand und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In allen sechs geprüften Bereichen haben die Schulen des ZSL eine grüne Ampel erhalten. Beim Schul- und Unterrichtsklima, bei den Elternkontakten, bei der Erfüllung der Betreuungs- und Aufsichtsfunktion, beim Betriebsklima, bei der Schulführung sowie beim Qualitätsmanagement.

Bei den Online-Befragungen lagen die Schulen des ZSL beim Schul- und Unterrichtsklima, bei den Elternkontakten sowie bei der Erfüllung der Betreuungs- und Aufsichtspflicht über dem kantonalen Durchschnitt. Sehr erfreulich ist auch, dass die Arbeitszufriedenheit der Lehrpersonen und die Identifikation mit der Schule im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt sehr hoch ist. Dies wirkt sich wiederum positiv auf das Unterrichts- und Schulklima aus. Insgesamt attestiert das Evaluationsteam der FHNW dem ZSL «eine der Grösse und Komplexität angepasste Organisationsstruktur, die es erlaubt ein gutes Gleichgewicht zwischen gesamtschulischen und standortspezifischen Anliegen zu finden». Auch das starke Engagement des Vorstandes sowie die von Lehrpersonen, Schüler/-innen und von Eltern geschätzte Infrastruktur der Schule werden vom Evaluationsteam hervorgehoben. Ebenso wird der Schulleitungskonferenz des ZSL bescheinigt, die Schul- und Unterrichtsentwicklung gesamtschulisch über alle Zyklen hinweg gut zu steuern. In Bezug auf das Qualitätsmanagement wurde hervorgehoben, dass es trotz der komplexen Schulstruktur (6 Schulstandorte und drei Zyklen) erstaunlich viele einheitliche und übergreifende Elemente gibt, die einzelnen Schulstandorte aber ihre Besonderheiten innerhalb der Gemeinden behalten haben. Daher wird folgerichtig auch den einzelnen Schulstandorten in den Verbandsgemeinden und dem OZL ein gutes Zeugnis ausgestellt. So schätzen die Schüler/-innen das breite Angebot neben dem Unterricht, das ihnen am OZL geboten wird. Am Standort Metzerlen werden die traditionellen Anlässe wie Waldtage und das eingespielte Lehrer/-innenteam geschätzt. In Rodersdorf wird die Gestaltung einer harmonischen Schulgemeinschaft sowie die Partizipation der Schüler/-innen vom Evaluationsteam hervorgehoben. Für den Standort Witterswil wird festgestellt, dass die schwierige Situation wegen des krankheitsbedingten Ausfalls der Schulleiterin vom Lehrer/-innenteam und der interimistischen Schulleitung gut gemeistert sowie das Thema «gemeinsamer Umgang mit Regeln» angegangen wurde. Die gemeinsam festgelegte zielgerichtete Förderung der Schüler/-innen und der gute Kontakt zu den Eltern hebt das Evaluationsteam für den Standort Hofstetten hervor. In Flüh wird die lange Tradition der Mitwirkung und Mitverantwortung der Schüler/-innen genannt, die für ein gutes Schulklima sorgen.

Auch wenn das Ergebnis der externen Schulevaluation für den ZSL sehr positiv ausgefallen ist und die Schulen gut funktionieren, wurden vom Evaluationsteam auch Hinweise für die Weiterentwicklung unserer Schulen gegeben. So wurde auf die Wichtigkeit einer stabilen Schulleitung an den Standorten Metzerlen und Rodersdorf hingewiesen, damit die Lehrer/-innenteams bei der Unterrichts- und Schulentwicklung wieder gut unterstützt werden können. Ebenso gilt es in Bezug auf die Schulkultur (Anlässe, Exkursionen, Schullager, Veranstaltungen usw.), die in den beiden letzten Jahren durch Corona vernachlässigt werden musste, neue Akzente zu setzen.

Den Lehrpersonen wurde der Bericht detailliert vorgestellt und die standortspezifischen Ergebnisse eingehend in den Teams besprochen. Auch den Schüler/-innen wurden die relevanten Punkte erläutert. Als Schule dürfen wir stolz sein auf dieses Resultat. Es ist aber auch ein wichtiges Signal an die Gemeinden, dass der Zweckverband gut geführt ist und den Leistungsauftrag des Kantons vollumfänglich erfüllt.

Wir verstehen das Ergebnis als Auftrag, uns auch weiterhin für die Weiterentwicklung unserer Schulen zu engagieren.

Siegfried Kaufmann
Präsident ZSL

Susan Gronki
Gesamtleiterin ZSL

Primarschule

Die Kinder üben gerade formatieren im ICT-Unterricht (Informations- und Kommunikations-Technologien). Die Formatierungen der Beiträge wurden beibehalten (Schriftart, Farbe), ebenso die originalen Texte.

Ein Tag im Verkehrshaus

Am Montag dem 28.11.22 waren wir im Verkehrshaus. Die Fahrt dorthin war lustig. Als erstes gingen wir ins Flugverkehr Haus. Wir haben nicht gemerkt das wir ganz alleine waren, aber wir fanden die anderen noch. Danach gingen wir zu Mittag essen. Anschliessend gingen wir ins 3-D Kino, der Film handelte von Dinos. Danach gingen wir ins Autohaus, da gab es ein Spiegel Labyrinth. Da gab es ein Ananas Simulator, da war man eine Ananas. Dann gingen wir ins Zug Haus. Als wir nach Hause gingen warn wir traurig, das war ein toller Tag.



Von Ben und Avry.



Vom langweiligen Schulalltag in das spannende VERKEHRSHAUS



Am 27. November ging die 3. – 6. Klasse ins Verkehrshaus. Wir fuhren vom Bahnhof SBB zum Zürcher Bahnhof. Im Verkehrshaus gingen wir als erstes in eine riesige Halle Namens Luft und Raumfahrt. Es gab viele Aktivitäten. Besonders gefiel uns ein Würfel. Der diente dafür, dass man die Orientierungslosigkeit der Astronauten im Weltall zu zeigen. Draussen gab es kleine Büsse und kleine Autos und wir veranstalteten ein Rennen. Nach dem Rennen mussten wir in die Cafeteria. Die 4. Klasse ass zusammen Pommes und Chicken Nuggets. Frau Auer sagte der 3D Film fängt in 10 min an. Dann mussten wir schnell aufräumen. Nach dem Essen gingen wir in das 3D Kino. Der Film war sensationell. Nach dem Dinosaurierfilm gingen wir in eine andere Halle namens Verkehrshalle. Dort gab es ein Spiegel Labyrinth. man hörte es von allen Seiten Knallen «puff» «peng». Wir als Klasse gingen fast in eine Auto Vorstellung aber wir gingen wieder weil es langweilig war. Danach gingen wir in eine Halle die hiess Schienenverkehr. Dort gab es einen kleinen Parkour. Der Parkour wahr sehr einfach. Nach der spannenden Halle gingen wir zu dem Bahnhof. Es war ein schöner Tag im Verkehrshaus. Wir als 3-4 Klasse möchten sich bedanken bei den Lehrerinnen!

Von Dana und Malia



DER SUPER SCHULWICHTEL



Wie alles anfing:

Wir in der Schule Metzlerlen hatten einen Schulwichtel. Sie hiess Maggie. Sie hatte jeden Tag für uns eine Überraschung gemacht. Wir durften einmal Kekse backen und natürlich hatten wir einen Adventskalender. Alle von dem 1 Kindergarten bis zur 6 Klasse hatten bald das Weinachts-Singen. Dann hatten wir mit Maggie geübt. Nach dem Weinachts-Singen hatte Maggie eine Leinwand vor ihrem Haus. Dann haben wir einen Film geschaut. Der hiess Klaus und er war richtig toll. Wir haben am nächsten Morgen gesehen, dass Maggie ein Theaterstück für uns vorbereitet hatte. Es gab ganz schön viele Rollen. Man konnte sich fast nicht entscheiden, doch bald hatten alle eine Rolle. Einmal hat sie für uns Tee gemacht. Einmal hatten wir 10 Minuten länger Pause. Sie hat uns immer einen Brief zurückgeschrieben, wenn wir ihr einen Brief geschrieben hatten. Als der letzte Tag gekommen war, hatte Maggie Kisten vor ihrem Haus.
ENDE.

Von Ajla und Sophia

DER WICHTEL IN DER SCHULE

Am ersten Dezember zog ein Wichtel bei der 3. & 4. KLASSE ein.

Sie hiess *MAGGIE* und sie gab Frau Auer den

WICHTELBRIEF darauf standen die

WICHTELREGELN.

Dann haben wir angefangen zu wichteln und durften es nicht verraten. Von dann an wichtelten wir bis zu den Weihnachtsferien. Man musste 2mal in der Woche wichteln. Am letzten Tag mussten wir etwas grösseres wichteln. Aber das war nicht alles, wir backten Kekse und bekamen Tee und machten Papiersterne dabei hörten wir Weihnachtsmusik und schauten noch einen Film. Jeden Tag mussten wir erraten, was neu war. 18.12.22 hatten wir das Adventssingen in der Kirche. Danach gab es Hot Dogs.

Es war eine schöne Weihnachtszeit. *ENDE*☺

Von Malik und Lenn



Rückblick zum Tag der offenen Türen Primarschule Metzerlen

Sie kamen alle, Omas, Opas, Onkel, Tanten, Papas und Mamas mit ihren Sprösslingen. Alle mit einem Kuchen für das Buffet in der Hand. Es kamen die Skeptischen, die Neugierigen, Vertretende aus anderen Gemeinden, die Gesamtschulleiterin vom ZSL, Frau Susan Gronki, Vertretende der ausführenden Fachfirmen, Kommissions- und Arbeitsgruppenvertretende sowie gefühlt die gesamte Bevölkerung aus Metzerlen-Mariastein.

Die Kinder zeigten voller Stolz ihre neuen Klassenräume, absolvierten den Wissens- und Rate-Parcours, zogen Kerzen oder tobten sich auf dem neuen Spielplatz aus. Zwischendurch eine Stärkung vom Wurststand oder/und vom reichhaltigen Kuchenbuffet, welches jeder Konditorei zu Ehren gereicht hätte und vom Elternrat Metzerlen-Mariastein und Burg organisiert wurde.



Die Erwachsenen nahmen es gemütlicher, besichtigten die neuen Räume, die Heizungsanlage, führten Fachgespräche mit den anwesenden Firmenvertretenden, bevor sie sich an den bereitgestellten Festbänken der Verpflegung widmeten.



Die Um- und Ausbaumasnahmen wurden mehrheitlich gelobt und manche sagten, dass sie in diesen Räumen auch nochmals in die Schule gehen würden. Es herrschte eine fröhliche Stimmung, wobei das Wetter sicher auch das seine beigetragen hat.

Vielen herzlichen Dank an alle, welche diesen Tag ermöglicht haben, dem Verein Dorfläbe bei der Getränkeausgabe, dem Elternrat bei der Organisation des Kuchenbuffets, der LehrerInnenschaft für die Präsentation der Schule und der Beschäftigung der Kinder, allen Gemeindemitarbeitenden, Kommissionen und Arbeitsgruppen, welche sich für diesen Tag

engagiert haben. Auch ein Dankeschön an die Firmen, welche durch ihre grosszügige Unterstützung des Anlasses die Gratisabgabe der Getränke und Verpflegung ermöglicht haben. Und natürlich an Sie, indem Sie Ihr Interesse an den abgeschlossenen Arbeiten bekundet und zu diesem fröhlichen Fest beigetragen haben.



Folgende Firmen haben den Anlass gesponsert: Schwyzer Bau GmbH, Baumeisterarbeiten; Heliobus AG, Lichtschachtspiegel; Kolb AG, elektrische Installationen; Meier + Co. AG, Treppenlifte; AMVES AG, Gipserarbeiten; Krüsi Küchen AG, Schreinerarbeiten; ABT Bodenbeläge AG, Bodenbeläge Linoleum; Hermann Gusti AG, Plattenarbeiten; Neuschwander AG Garten und Bau, Umgebungsarbeiten; Waldhauser+Hermann AG, HLK-Ingenieur; Meisterfilter AG, E-Filter; Häner AG, Heizung / Sanitär; Schmid AG – energy solutions, Heizkessel; Spano Metallbau AG, Metallbauarbeiten; Stichsolar Photovoltaik, Solaranlage



JASOL.digital

Letztes Jahr wurde die gemeinsame Jugendarbeit der Gemeinden Metzerlen-Mariastein, Bättwil, Hofstetten-Flüh, Rodersdorf, Witterswil und der Evang.-Ref. Kirchgemeinde 15 Jahre alt. Zum neuen Jahr können wir Ihnen nun zwei Geschenke machen.

Mit dem Jahreswechsel haben wir bei der JASOL zwei digitale Neuerungen scharf geschaltet. Zum einen wurde die bewusst handgestrickte und auch etwas in die Jahre gekommene Website der regionalen, offenen Jugendarbeit komplett erneuert. Zum anderen gehen wir mit der Jugendapp einen weiteren Schritt auf unsere jungen Menschen im Leimental zu.

Neue jasol.ch Page

Als die JASOL damals eine Website brauchte, hatten wir die – getreu dem Motto «Junge können alles» – einfach mal selber gemacht. Seither haben wir sie unterhalten und gepflegt, aber immer nur «so viel wie nötig – so wenig wie möglich». Unsere Hoffnung, dass irgendwann mal Junge und sagen würden «hej Niggi, die JASOL Site ist ja ganz ok aber wir das besser!» hat sich nun erfüllt. Joel und Janik Rohland, zwei Brüder Hofstetten, die sich seit der 5. Klasse bei verschiedensten Mitwirkungsprojekten engagiert hatten, haben uns zum Abschied Website gebaut.



kommen können aus die neue

Die beiden haben ihre ganze Erfahrung aus ihren Projektarbeiten mit uns, ihrem «jung sein» und Aufwachsen im Leimental sowie ihre Kompetenzen in Webdesign und Gestaltung zusammengenommen und so eine Page für die JASOL massgeschneidert. Wie bei unserer Arbeit stehen bei der Page die Ideen junger Menschen im Zentrum, die hier auch gleich online und interaktiv für den nächsten Mitwirkungstag von Jugend Mit Wirkung eingegeben werden können.



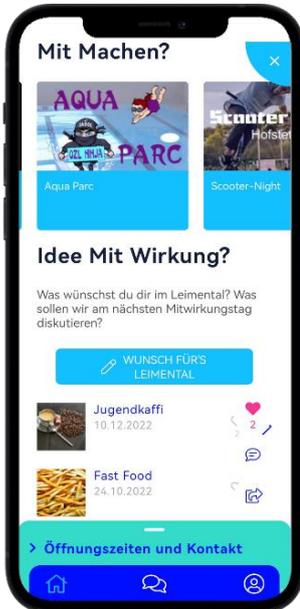
Selbstverständlich findest du aber auf dem «Event Dashboard» auch alles Wissenswerte und die Details zu kommenden Veranstaltungen und Events sowie zu den Jugendtreffs und der FREI-ZEIT-WERKSTATT. Im «Blog» werden sich zunehmend Erfolgsgeschichten zu durchgeführten Projekten sammeln. Antworten auf häufige Fragen findest du bei den FAQ. Du kannst uns auch alles Fragen, was dir sonst unter den Nägeln brennt oder ganz einfach den NewsFLASH (erscheint immer nach den Schulferien) abonnieren. Die neue Website findest du natürlich unter der alten Adresse: www.jasol.ch

Zum Event Dashboard ->



<p>Entdecke die Jugendtreffs im Leimental</p> <p>mehr erfahren -></p>	<p>Hofstetten</p> <p>Mär 18 Mitwirkungstag HF</p> <p>Am MWT entstehen aus Ideen konkrete Projekte</p>	<p>Biel-Benken</p> <p>Mär 18 Pfadi Schnuppertag</p> <p>Hier kannst du in die Pfadiwelt eintauchen!</p>	<p>Bättwil</p> <p>Mär 21 - 23 Fritten Woche</p> <p>Der Brätko wird zur Frittenbude.</p>	<p>Bättwil</p> <p>Mär 25 Offene Werkstatt</p> <p>Ein Tag der offenen Tür in der FREI-ZEIT-WERKSTATT</p>
--	--	---	--	--

Die Jugendapp



Stebler

Über den Dachverband **kindundjugend.so** hat der Kanton für interessierte Fachstellen die Jugendapp eingeführt. Die Jugendapp ist eine niederschwellige Kommunikations-plattform, auf der sich junge Menschen aus dem Solothurnischen Leimental ab jetzt unkompliziert zu neuen Ideen, laufenden Projekten und kommenden Anlässen untereinander und mit uns im Chat austauschen können, da jeder Anlass, jedes Projekt und alle Jugis einen eigenen Chat haben.

Du kannst dich aber nicht nur bei laufenden Projekten einklinken oder Fragen zu bestehendem stellen. Du kannst im Jugendapp auch ganz einfach mal eine Idee eingeben und dich dann mit anderen dazu austauschen oder bei Ideen von anderen mitdiskutieren oder einfach ein Like dalassen. So können Ideen ein erstes Mal geprüft werden. Wenn du sie dann soweit hast, dass du sie an den nächsten Mitwirkungstag bringen möchtest, lässt sie sich (wie oben beschrieben) über die Website eingeben.

Wir freuen uns auf die neuen Interaktionsmöglichkeiten!

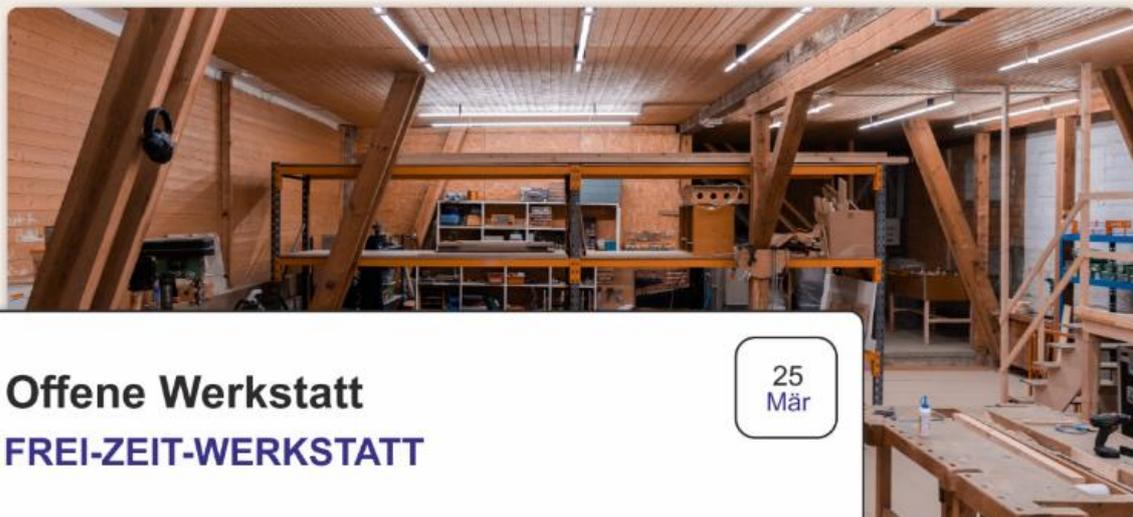
Niggi Studer

Yannik

Jugendarbeiter, JASOL

Jugendarbeiter i.A., JASOL

Save the Date



Offene Werkstatt FREI-ZEIT-WERKSTATT

25
Mär

Als Ersatz für den 2020 ausgefallenen Eröffnungs-event öffnet die FREI-ZEIT-WERKSTATT an diesem Samstag ihre Türen für alle Interessierten!



Lehrstelle für die Gemeindeverwaltung in Metzerlen-Mariastein

Die Gemeinde Metzerlen-Mariastein mit knapp 980 Einwohnerinnen und Einwohnern bietet per 1. August 2023 eine spannende und abwechslungsreiche Lehrstelle an als

Kaufmann/Kauffrau EFZ Öffentliche Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung Metzerlen-Mariastein ist ein Dienstleistungsbetrieb, der vielfältige Aufgaben für die rund 980 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Das lernst du bei uns

- Allgemeine Korrespondenzen
- Kundenberatung telefonisch und persönlich
- Administrative Prozesse einer öffentlichen Verwaltung
- Postbearbeitung, Bestellungen und vieles mehr

Das bringst du mit

- Freude am Kundenkontakt
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Lernbereitschaft
- Interesse am öffentlichen Gemeindewesen
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Das bieten wir dir

- Abwechslungsreicher und vielseitiger Ausbildungsplan
- Einsatz in 4 verschiedenen Abteilungen
(Einwohnerdienste, Finanzverwaltung, Gemeindeschreiberei, Bauverwaltung)
- Schulische Ausbildung an der Handelsschule KV Basel
- Familiäres und motiviertes Team

Du bist eine aufgestellte, freundliche und kontaktfreudige Persönlichkeit und packst gerne mit an? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

(Bewerbungsschreiben mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien der Sekundarstufe sowie Kopien des S2 Checks oder wenn vorhanden S3 Check). Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sendest du bitte **bis am 28. Februar 2023** per Post an die Gemeindeverwaltung Metzerlen-Mariastein, Frau Sonja Häner, Rotbergstrasse 1, 4116 Metzerlen oder per E-Mail an sonja.haener@metzerlen.ch.

Weitere Auskünfte erhältst du von Sonja Häner, Finanzverwalterin, unter Tel.-Nr. 061 735 10 55 oder per E-Mail.

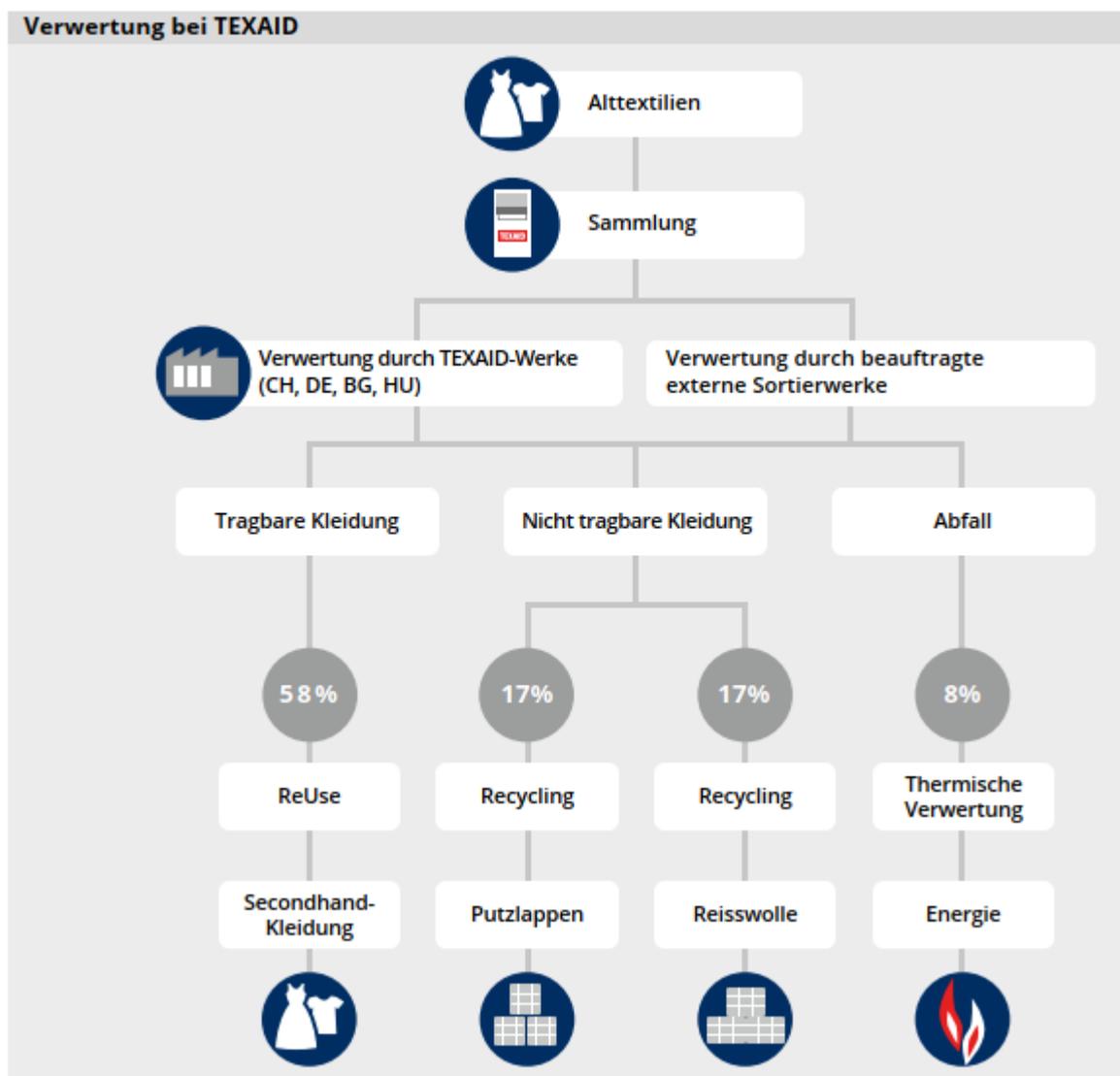


MERKBLATT: ENTWICKLUNGEN IM TEXTILRECYCLING

Zu den Unternehmenszielen von TEXAID gehört der Erhalt von Altkleidern im textilen Kreislauf. Das spart wertvolle Ressourcen und schont die Umwelt. Damit dieses Ziel möglichst umweltschonend umgesetzt werden kann, überprüft TEXAID kontinuierlich die Arbeitsprozesse und Qualitätsstandards. Zudem wurde im Jahr 2016 das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 zertifiziert.

Verwertung bei TEXAID

Der Erlös aus dem Verkauf deckt die Kosten für die Sammlung, Sortierung und Verwertung der Alttextilien. Damit werden sämtliche Aufwendungen finanziert (Löhne, Kosten für Logistik, Sortierung etc.).



PLASTIK IM GRÜNGUT MACHT DEN BODEN KRANK

Wir hier vom
Bodenpersonal...

haben die
Nase voll!



**HALTEN SIE GRÜNGUT SAUBER
ES IST DIE QUELLE FÜR NEUEN, LEBENDIGEN BODEN**

Kanton Basel-Landschaft, Amt für Umweltschutz und Energie | www.aue.bl.ch
Kanton Basel-Stadt, Amt für Umwelt und Energie | www.aue.bs.ch



Kanton Basel-Stadt

**BASEL
LANDSCHAFT**

Senior*innen

Informations- und Beratungsstelle für Betreuung und Pflege im Alter

Im Rahmen der Umsetzung des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes (APG) im Kanton Basel-Landschaft haben sich die Leimentaler Gemeinden Biel-Benken, Bottmingen, Burg im Leimental, Ettingen, Oberwil und Therwil zur Versorgungsregion BPA Leimental (Betreuung, Pflege, Alter) zusammengeschlossen.



Seit Januar 2022 steht die Informations- und Beratungsstelle [BPA Leimental](http://www.bpa-leimental.ch) allen ratsuchenden Personen mit Wohnsitz in einer der obengenannten Gemeinden zu den Themen Betreuung, Pflege und Alter kostenlos zur Verfügung. Die ausgewiesenen Fachpersonen unterliegen der Schweigepflicht und beraten Sie kompetent, empathisch und diskret.

BPA Leimental

Bottmingerstrasse 72
4104 Oberwil
Tel. 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

Heizölsammelbestellung

Liebe Burgtaler*innen

Die Heizölbestellung wird ab 2023 mittels Bestellformular erfolgen. Durch die Sammelbestellung kann Burg i.L. von besseren Konditionen profitieren. Die Lieferungen erfolgen zwischen Mai und Juli 2023. Der bevorzugte Lieferant wird nach wie vor - aber nicht zwingend - die GERSPACH AG sein. Wie Sie sicherlich wissen, sind momentanen Heizölpreise stark angestiegen. Wir werden wie immer versuchen, zum bestmöglichen Termin/Preis einzukaufen; doch wie immer gilt „OHNE PREISGARANTIE“!

Wir bitten alle, die für das Jahr 2023 bei der Sammelbestellung mitmachen möchten, die folgenden Felder auszufüllen und bis zum **28.02.2023** an die Gemeindeverwaltung zu retournieren.

Kunde	Rechnungsadresse	Telefon	Menge in Litern
_____	_____	T: _____	_____
_____	_____	M: _____	_____
_____	_____	eMail: _____	_____

Ferien(s)pass Hinteres Leimental



Vieles ist geschehen, doch der Grundgedanke bleibt derselbe!

Alles begann mit einem kleinen Mädchen aus dem Hinteren Leimental, welches unbedingt an einem Ferienpass ganz in ihrer Nähe teilnehmen wollte. Leider waren die Teilnahmebedingungen für Kinder, welche nicht aus dem Birseck-Leimental stammen so umständlich, dass die attraktiven Angebote in den Sommerferien dem Mädchen verwehrt blieben. Ein paar Jahre später, das Mädchen ist mittlerweile selber Mutter von zwei Kindern, taucht das

Problem bei der nächsten Generation erneut auf. Der Ärger über das eigene Fernbleiben bei den Aktivitäten und nun auch dem der eigenen Kinder ermutigt die Mutter etwas zu unternehmen. So entstand bei einem gemütlichen Kaffee unter Freundinnen die Idee, einen «eigenen» Ferienpass anzubieten. Kurzerhand wurde aus einem anfänglichen Hirngespinnst ein Konzept und am 27.9.2010 fand die erste Sitzung zu dritt statt. Der Grundgedanke, welcher die Kinder und Jugendlichen aus dem Hinteren Leimental in den Mittelpunkt stellt und ihnen eine attraktive und spannende Freizeitbeschäftigung in den Sommerferien anbietet, ist bis heute derselbe.

Von Anfang an bot der SoLeFePa (anfänglicher Arbeitstitel) Privatpersonen und dem regionalen Gewerbe eine Plattform ihr Handwerk oder Hobby mit jungen Interessierten zu teilen. Auch das Logo ist, mit Ausnahme einer Digitalisierung im Jahr 2018, dasselbe geblieben. Der Regenbogen symbolisiert die Vielfalt der Angebote und das Versprechen, dass es für jedes Wetter ein passendes Angebot gibt.

Das Team aus drei Personen wusste schon früh, dass es sich vergrössern muss. So steckten sie sich zum Ziel, aus jedem Dorf mindestens jemanden mit ins Boot zu holen. Dies gelang in den vergangenen Jahren mehr oder minder, wobei die meisten Teammitglieder aus Hofstetten-Flüh stammen. Bis heute haben sich 21 Personen für den Ferien(s)pass engagiert. Die muntere Truppe, welche hauptsächlich aus jungen Mamis bestand und besteht (bislang waren zwei Männer in der Organisation beteiligt) trafen sich zu den Sitzungen bei jemandem Zuhause. Die Auswahl der Gastgeberin war und ist bis heute sehr einfach: Die Sitzung findet bei dieser Familie statt, welche keine «Hüeti» organisieren konnte. Nebst den organisatorischen Traktanden bleibt viel Zeit für kreative Gedanken und Gespräche.



Der erste Ferien(s)pass Hinteres Leimental fand im Jahr 2011 mit 71 Angeboten statt. Nebst den vielseitigen Aktivitäten wurde den Kindern und Jugendlichen in den ersten Jahren die Nutzung des TNW-Netzes geboten. Zum zweiten Jahr kam die Anfrage der Raiffeisen Bank, welche als Hauptsponsor den Ferien(s)pass grosszügig unterstützen wollte. Bei solch einem Angebot musste das Team nicht zweimal überlegen und so wurde der Ferien(s)pass von 2012 bis 2020 zum Raiffeisen Ferien(s)pass umbenannt. Fortan war der Ferien(s)pass Hinteres Leimental fester Bestandteil der Region und im Jahr 2016 wurde aus dem Organisationsteam der Verein Ferien(s)pass Hinteres Leimental gegründet. Ein Jahr später wurde es rund um den Ferien(s)pass-Regenbogen etwas wolkig. Aufgrund von wenigen Vereinsmitgliedern drohte die Organisation das erste Mal zu scheitern. Die JASOL (Jugendarbeit im Solothurnischen Leimental) wurde um Unterstützung gebeten.



Mit dieser Hilfe wurde der Verein zwischen 2017 und 2018 umstrukturiert, die Aufgaben wurden neu verteilt und es wurden neue Lösungen gesucht. So wurde beispielsweise das Programmheft zu einem Falzflyer.

Im Jahr 2021 wurde schon der nächste Meilenstein erklommen. Mit dem Beitritt zu Pro Juventute erstrahlte der Webauftritt in neuem Glanz. Auch wenn der legendäre Pass-Vorverkauf und der Verkauf in den Raiffeisenfilialen der neuen digitalen Anmeldeform weichen mussten, ging der Ferien(s)pass einen grossen Schritt in die moderne Zeit.

Das Jahr 2020 war auch für den Ferien(s)pass

Hinteres Leimental eine Herausforderung. Durch die pandemiebedingte Unsicherheit fanden zum ersten Mal seit neun Jahren keine gewohnten Angebote statt. Um den Kindern und Jugendlichen dennoch einen abwechslungsreichen Sommer zu bieten, wurde das Team kreativ (noch mehr als sonst): Die beiden Figuren auf dem Flyer, Theo und Emma, haben die Farben des Regenbogens verloren. Mit Hilfe von unterschiedlichsten Schatzsuchen in sechs Dörfern konnten die Kinder und Jugendlichen die Farben zurückerobern.

Ausserdem wartete in verschiedenen Dorfläden eine Überraschung auf die erfolgreichen Schatzsucherinnen und Schatzsucher. Ein Jahr später konnte der Ferien(s)pass wieder in voller Farbe und in gewohnter Manier stattfinden. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wurden fortan während der Ferienpass-Zeit weitere Schatzsuchen im Hinteren Leimental angeboten.

Auch wenn sich vieles in den letzten 12 Jahren geändert hat, einiges bleibt auch gleich: Hinter dem Ferien(s)pass Hinteres Leimental, welcher den Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse in den Sommerferien bietet, steckt immer ein Team mit viel Kreativität und Engagement, aber vor allen Dingen zwei grosse Portionen Herzblut und Spass.

Wenn du Teil dieses Teams werden möchtest oder den Ferienpass mit Angeboten unterstützen möchtest, dann melde dich unter info@ferienpass-leimental.ch.



Diesen Text hat für uns Mirko Müller recherchiert und geschrieben, der per dieses Jahr aus dem Ferienpass-Team aussteigt. Er war damals der Lehrling bei JASOL, der uns im Zuge seiner Abschlussarbeit tatkräftig unterstützt und bei der Umstrukturierung geholfen hat und uns bis jetzt erhalten blieb.

Das Ferien(s)pass-Team möchte sich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei Mirko für seine wertvolle Arbeit bedanken!

Fasnacht 2023 in Metzerle

«Mir hebe ab und starte dure»



**S'Fliege losst sich niemerds neh
Drum wird dr Fluglärm immer meh!
Sie starte im Halbstundetakt
Die Flieger gön eus uff e Sack!**

Donnerstag, 16. Februar 2023

Morgenstreich

Am Schmutzigen Donnerstag Start um 05.05 Uhr ab Gemeindeverwaltung. Es sind alle Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen. Da wir von keiner Gugge begleitet werden, sind alle gebeten, ein Lärminstrument mitzubringen. Zur Stärkung sind wir anschliessend im Foyer der Allmendhalle.

Kindermaskenball

Am Nachmittag führen wir den Kindermaskenball im Foyer der Allmendhalle durch. Beginn 14.14 Uhr bis 16.16 Uhr mit Spielen und gemütlichem Beisammensein sowie Kostümwettbewerb.

Maskenball

Am Abend **im Restaurant Jura in Mariastein**. Türöffnung um 18.00 Uhr. Verkleidung ist erwünscht, es gibt jedoch keine Kostümpremierung. Angepasste Speisekarte, gratis Mehlsuppe und Barbetrieb mit Live-Musik sowie Auftritten der Guggen Gloori Moore und Los Veteranos.

Freitag, 17. Februar 2023

Guggenkonzert

Um 20.00 Uhr Guggentreffen auf dem Lämmliplatz! Es treten auf die **Lumpesammler** aus Zwingen, **LRG** aus Witterswil und **Chläbber-Pfludde** aus Laufen.

Verpflegung ist vorhanden.

Sonntag, 19. Februar 2023

Umzug

Start um 14.14 Uhr. **ACHTUNG neu:** Einstehen/Besammlung im Chöpfliweg.

Neue Route: Challstrasse – Lämmliplatz – Rotbergstrasse – Bitzigasse – Lagerhausweg – Challstrasse bis Garage Schumacher – retour zum Lämmliplatz.

Anschliessend Schnitzelbanggsingen in den geöffneten Restaurants und Bars.

Wir freuen uns auf alle aktiven und passiven Fasnächtler/innen. Jede Person kann mitmachen, ob als Einzelmaske, Gruppe und natürlich als Zuschauer.

Montag, 20. Februar 2023

Huusfasnacht

Das ist ein alter Brauch, bei dem am Nachmittag erwachsene Einzelmasken oder Gruppen im Dorf unterwegs sind und Hausbesuche machen.

Freitag, 24. Februar 2023

Fasnachtsfeuer

Wir treffen uns um 19.00 Uhr direkt auf dem Festplatz Nideri Weid. Verpflegung ist vorhanden. Für das traditionelle «Schiblischiess» stehen Schibli zur Verfügung.

Mit den Einnahmen der Fasnachtsplaketten bezahlen wir die Beiträge an die Fasnachtscliquen. Darum wäre es schön, wenn alle Fasnächtler eine Plakette tragen würden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn alle Häuser fasnächtlich geschmückt und viele «Naare» am Strassenrand aufgestellt werden.

Mir vom Komitee wünsche euch e schöni Fasnacht!

(Brigitte Erb, Marina Erb, Claudia Flösser, Claudia Jeker, Nadine Kamber, Nicole Köchli und Mirjam Koeninger)

Nächste Anlässe in Burg i.L.

Datum	Veranstaltung	Zeit	Ort
18.05.2023	Banntag	13.30 16.00	Milchhalle oder ab Schützenhaus
18.06.2023	Brunch Verein zum Alfred	10.00 Uhr	Schulhausplatz Burg
27.06.2023	GV Gemeinde Burg im Leimental	19.00	Schulhaus Burg
12./13.08.2023	Burg-Cup		Schulhaus Burg
20.08.2023	Serenade	18.00	Schlosshof Burg
17.12.2023	Weihnachtssingen Verein zum Alfred	16.45 Uhr 17.30	Oberer Dorfplatz Friedhof Burg



Wiedereröffnung Restaurant «Lämmli»

Rechtzeitig auf den Frühling wird das «Lämmli» im April wiedereröffnet.

Das «neue» Lämmli soll von der bestehenden Gastronomie in der Region abweichen, diese ergänzen und Neues mit Altbewährtem verbinden.

Lust auf «Bewährt» im Restaurant

Die Gäste werden mit einer kleinen Karte von bewährten, beliebten und schmackhaften Gerichten überrascht. Das Credo lautet: Simpel, aber vorzüglich!

Auch eine innovative, ausgeklügelte Köstlichkeit wird angeboten, man darf gespannt sein...

Lust auf «Gemütlich» in der Gaststube

Von jeher ist das «Lämmli» die traditionelle, charmante «Dorfbeiz», ein Ort der Gemütlichkeit und eine Gaststätte, wo man sich trifft und wohl fühlt. Regionale Weine und andere Tropfen können in der Vinothek gleich selbst ausgewählt und gemütlich in der Gaststube genossen werden.

Lust auf «Ferien» in der Gelateria

Dem Säli wird ganzjährig ein «Touch» von Sommer und Ferien eingehaucht.

Dort wird mit echtem hausgemachtem italienischen «Gelato» (produziert in Basel) eine kleine «Südoase» erschaffen. Die eiskalten «Verführer» sind sowohl im Restaurant als auch im «Gärtli» zu geniessen. Dolce vita in Metzerlen!

Lust auf «Träume» im «Chambre d'hotes»

Das Übernachtungsangebot im liebevoll eingerichteten Gästezimmer macht Metzerlen noch nicht zu einer neuen Trend-Feriedestination, doch eine Annäherung dorthin sei erlaubt... Zu entdecken gibt es ja so viel! Für die Freunde des sanften Tourismus ist das hintere Leimental schon lange ein Geheimtipp und lädt zum Träumen ein.

Lust auf «Fasnacht»

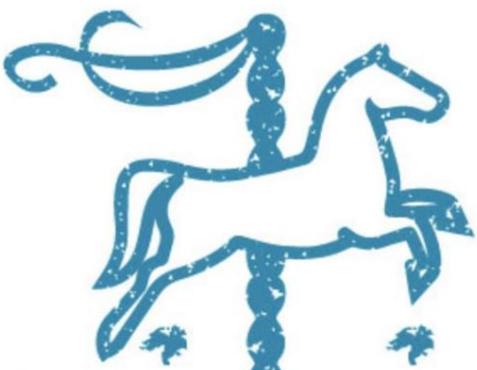
Eine erste Feuertaufe findet schon an der Fasnacht statt.

Am Freitag, 17. Februar, am Guggenkonzert und am Fasnachtssonntag, 19. Februar, wird das «Lämmli» ein erstes Mal vorübergehend öffnen, um dann nochmals in Klausur zu gehen, aus dem Erlebten Schlüsse zu ziehen, um dann gut vorbereitet rechtzeitig im April definitiv zu eröffnen.

Lust auf «Mithelfen»

Als Ergänzung zum Team werden noch flexible und motivierte Serviceaushilfen im Stundenlohn gesucht. Kontakt: Thomas Krämer 076 578 11 99, tomikraemer@icloud.com.

KiTA Rössliriti

A stylized blue horse logo with a flowing mane and tail, positioned to the right of the main title.

Aus dem «Wirtshuus zum Rössli» wird die «KiTA Rössliriti»

Vielleicht hat sich der eine oder die andere in den letzten Wochen gefragt, was da eigentlich im «Wirtshuus zum Rössli» vor sich geht. Gerne lüften wir an dieser Stelle das Geheimnis.

Nach 20 Jahren schliesst die Kindertagesstätte Metzerlen Vogelnest per Ende Juli endgültig ihre Türen. Viktoria Gschwind, die das Vogelnest mit viel Einsatz liebevoll aufgebaut und geführt hat, geht in den wohlverdienten Ruhestand. An ihrer Stelle wird aus dem bisherigen Team Eve Meier eine neue Kita eröffnen. Hierzu haben sie und ihr Mann die Räumlichkeiten des Rössli gekauft und sind dabei, es in eine Kita umzubauen.

Ab dem 7. August dieses Jahres wird die neue KiTa Rössliriti ihren Betrieb unter der Leitung von Eve Meier aufnehmen.

Ihr zur Seite steht der neu gegründete Vereinsvorstand «KiTA Rössliriti», bestehend aus Andreas Meier, Timo Krause und Barbara Krause, unter dem Präsidium von Eve Meier.

Die KiTa Rössliriti bietet Erfahrungsräume und Lernfelder in verschiedenen angepassten Angeboten und Räumen an. Das kann ein Raum im Inneren mit festen Mauern sein oder ein Raum im Wald oder sonst in der Natur. Die Idee ist, dass ein Kind lernt, in dem es in seinem Interessengebiet frei experimentieren und sich somit entfalten kann. Die Angebote sollen das Kind ganzheitlich ansprechen und im Alltag unterstützen.

Die KiTa Rössliriti sieht sich als ein Bildungs- und Vorbereitungsort, um die Kinder für das Leben optimal vorzubereiten. Der Fokus liegt auf den individuellen Bedürfnissen der Kinder, der freien Entwicklungsmöglichkeiten sowie einem bewussten Umgang mit der Umwelt und den Mitmenschen.

Das Angebot der Betreuung bietet eine Tagesbetreuung von Montag bis Freitag zwischen 7.00Uhr und 18.30Uhr. Es beinhaltet wie auch schon im Vogelnest eine Spielgruppe, Waldspielgruppe, Mittagstisch sowie einen Hol- und Bringdienst von anderen Gemeinden zu den jeweiligen Kindergärten und Schulen.

Wer für sein Kind noch eine Tagesbetreuung oder einen Platz eines der anderen Angebote sucht, meldet sich bitte direkt an die Kitaleitung.

Eve Meier, info@roessliriti.ch

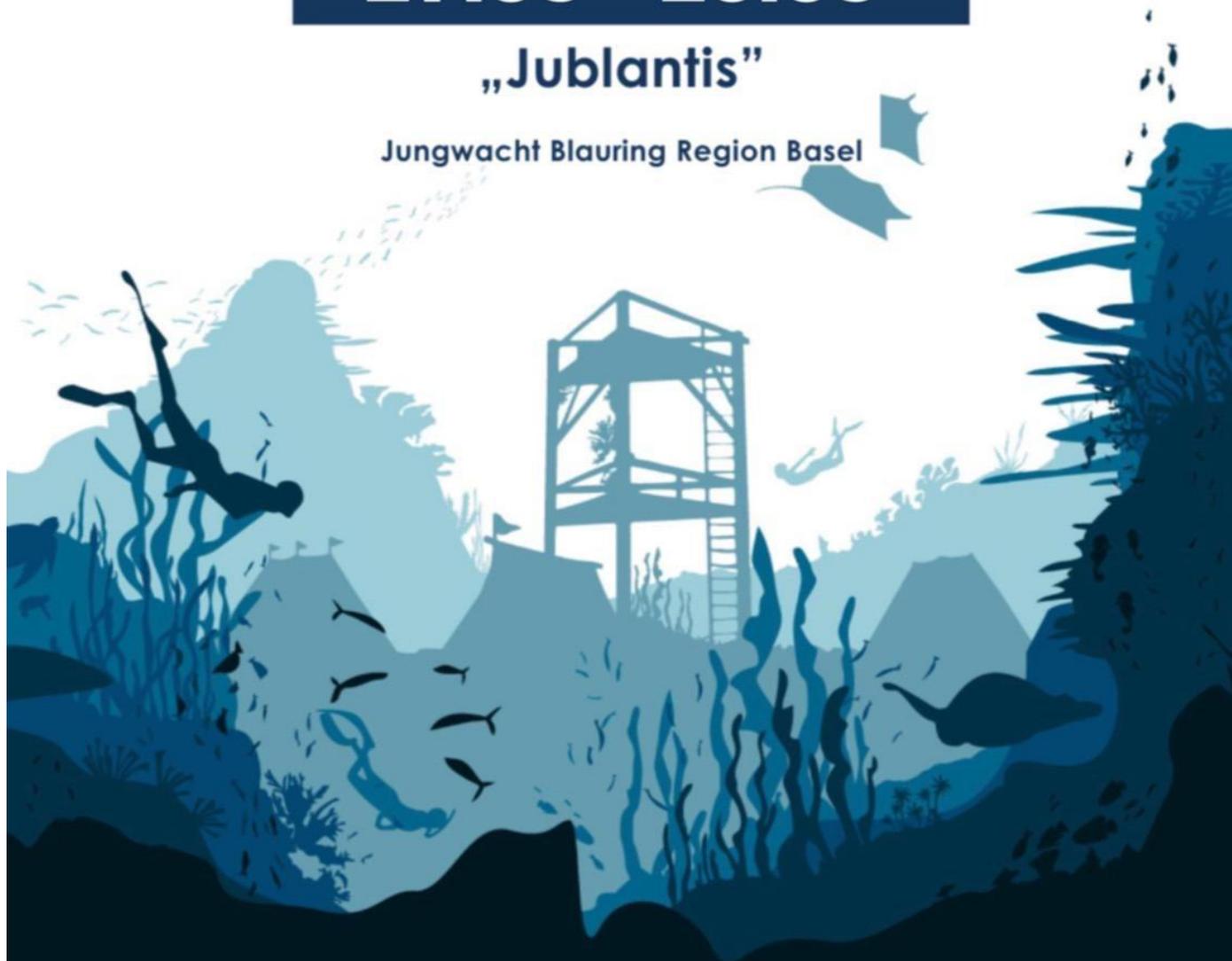
**jungwacht
blauring
region basel
kapfila 23**

Kantonales Pfingstlager 2023

27.05 - 29.05

„Jublantis“

Jungwacht Blauring Region Basel



Ort : Metzerlen

Motto : Jublantis-

Unterwasserwelt

Start : Anreise

Samstagmorgen

Ende : Montag, ca 17:00

**Weitere
Informationen auf
www.jublantis.ch**



Universität
Basel

KINDER-UNI 2023

IN BASEL
UND
LIESTAL



25. April – 1. Juni
kinderuni.unibas.ch

Ihr Inserat in der nächsten Ausgabe? Unterstützen Sie unseren Chochlöffel und profitieren Sie von mehr Aufmerksamkeit der Leser. Die jeweiligen Ausgaben werden an alle anstossenden und in einigen Gemeinden im Leimen- und Laufental zugestellt.

Redaktionsschluss

Mai-Ausgabe

24.05.2023

Die Redaktion behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen.

Herausgeber:

Gemeinde Burg i.L.

Internet:

www.burg-il.ch

E-Mail:

verwaltung@burg-il.ch

Verantwortlich:

Melanie Brägger und Madeleine Meier

Gestaltung + Druck:

Madeleine Meier